

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 41

**Artikel:** Herr Eifersüchtli  
**Autor:** Rüeger, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-499848>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Max Rüeger:

## Herr Eifersüchtli

Er ist konstant auf höchsten Touren  
und traut der ganzen Menschheit miß.  
Die Bräute, die ihm Treue schwuren,  
die er der Einsamkeit entriß,

(es sind bis heute deren sieben!)  
bewacht er wie ein Schäferhund.  
Ihn muß man exklusivstens lieben.  
Ein Nicken, Lächeln, ist ihm Grund

an einen Seitensprung zu denken!  
Ein nettes Wort bewirkt Alarm!  
Will ein Bekannter Blumen schenken,  
verliert er vollends seinen Charme.

Er ist zwar stolz auf Komplimente,  
die sie im Stammtischkreis erringt.  
Nur – zu dem Stolz kommt die pendente  
«Angst vor Zuviel», die in ihm schwingt,

die jede Fröhlichkeit versauert,  
und über die man heimlich lacht.  
Gleich einem Sperber, welcher lauert,  
hockt er an ihrer Seite, macht

zu harmlos hingeworfnen Witzen  
ein säuerliches Frohesicht.  
So kann er Stunden hadernnd sitzen  
erheitert alle – nur sich nicht!

Bestimmt liebt er die Freundin ehrlich.  
Doch weil stets Zweifel an ihm frißt,  
wird er ihr langsam zu beschwerlich  
und selber dann zum Masochist.

Drum, lieber Leser, merk' Dir das:  
Sei Freund – und nicht Securitas!



Der Wichtigtuer



Ein Doornkaat schmeckt immer gut – ganz besonders aber nach  
einem währschaften Menu und vor einem kühlen guten Glas Bier.

Empfohlen durch:  
**RUDOLF ZEHNDER**  
Importeur großer Marken  
ZÜRICH • TALACKER 41

### Humorvolle Bodenständigkeit finden Sie im Nebibuch:



Die Presse urteilt:

Samstagsbetrachtungen nennen sich  
diese Aufzeichnungen, die der Chef-  
redaktor der «Glarner Nachrichten»,  
Hans Trümpp, seinerzeit in seinem  
Blatt unter der stets lesenswerten

Rubrik «Schweizerisches» abge-  
druckt hatte, und die nun der Ne-  
belspalter-Verlag unter dem origi-  
nellen Titel «einwenig fromm –  
einwenig froh – einwenig frei» in  
ansprechender Aufmachung her-  
ausgibt. Durch diese rund 50 Pro-  
ben einer eigensprachlich gekonnt-  
en Kurzprosa zieht sich eine hu-  
morvolle Bodenständigkeit, auf der  
eine innerlich ausgeglichene Per-  
sönlichkeit mit weisem Blick Klei-  
nes und Kleinstes mit liebevoller  
Würde und dem gelegentlichen Lä-  
cheln des Schalks betrachtet. Der  
Vorteil solcher Literatur: Man  
kann sie in kleinen Preisen genießen,  
und nach einigen Preisen wird man-  
cher vielleicht süchtig, sich gleich  
den ganzen Genuß auf einmal zu  
verschaffen. «Der Bund»

Das Buch kostet Fr. 8.— und ist  
in jeder Buchhandlung und beim  
Nebelspalter-Verlag Rorschach zu  
beziehen.